

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 19 (1843)
Heft: 1

Buchbesprechung: Litteratur und Kunst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Innerroden haben Appenzell 8 und Gonten 1 Theilnehmer, von denen jene 35,900, dieser 11,300 Schweizerfranken bei der Anstalt versichert haben.

Litteratur und Kunst.

Ein wohlgemeintes Wort an Eheleute, die unglücklich mit einander leben. Herausgegeben von dem St. Gallischen Verein für Verbreitung christlicher Erbauungsschriften. 16 S. 8.

Man erzählt von dem verstorbenen Standespfarrer Weishaupt in Appenzell, er habe, wenn ihm die Ausöhnung streitender Eheleute nicht gelang, die Namen derselben in's öffentliche Gebet aufgenommen, und das heroische Mittel habe manche Klage — unterdrückt. Der Verfasser dieser Schrift strebt nach einem höhern Ziele; er will Frieden, Geduld und fromme Tugend pflanzen. Der Gedanken ist ein sehr glücklicher zu nennen, und die Ausführung verdient alles Lob. H. Pfr. Schieß in Grabs wird als Verfasser bezeichnet.

Verzeichniß sämtlicher Wohnhäuser und übrigen Gebäude in der Gemeinde Herisau, mit Bezeichnung der Hausnummern und der dermaligen Besitzer, nebst Angabe, in welcher Feuerversicherungsanstalt und zu welchem Werthe alle Gebäulichkeiten dato versichert sind. Aufgenommen im Juli 1842. St. Gallen, gedruckt in der Zollikofer'schen Dffizin. 1843. 99 S. 8.

Solche Verzeichnisse haben sich in Herisau als Bedürfniß ausgewiesen, denn es sind derselben im Laufe dieses Jahrhunderts schon mehrere erschienen. Das gegenwärtige hat sehr entschiedene Vorzüge, wären es auch nur die interessanten Aufschlüsse über das Asscuranzwesen. Man rühmt die Genauigkeit, und es verbürgt dieselbe die Unterschrift der besten Autorität, des H. Gemeindefchreiber Schieß. H. Bartholome Tobler, unter dem Namen Bleicher Tobler bekannt, ist der Verfasser. Möge die Schrift in andern Gemeinden Nachahmung finden!

Das

Portrait des H. Pfr. Früh,

das neulich ohne Namen der Künstler, die es bearbeitet haben, erschienen ist, empfiehlt sich als saubere Lithographie, hat aber das Verdienst

der Aehnlichkeit nicht. Auffallend war es uns, daß die schriftliche Stelle unter dem Portrait kein Facsimile bringt, wie man es von solchen Thaten jetzt immer erwartet.

Nachlese.

Dem kirchlichen Gesangbuche der Appenzeller ist die Ehre widerfahren, daß die reformirte Gemeinde in Livorno es bei ihrem Gottesdienste eingeführt hat. Es ist das vorzüglich dem Eifer zuzuschreiben, mit welchem der schweizerische Consul daselbst, Herr Fehr-Walser, die Sache beförderte.

In dem Becken, in welchem die Gemeinden Speicher, Trogen, Rehetobel und Wald liegen, wurde in den ersten Minuten des neuen Jahres eine liebliche Neuerung eingeführt. In allen vier Gemeinden begrüßte nämlich das volle Geläute aller Glocken den Jahrwechsel. Es begann dasselbe ungefähr eine Viertelstunde vor dem letzten Stundenschlage, pausirte dann, als dieser heranrückte und bis er vorüber war, worauf wieder alle Glocken das neue Jahr begrüßten. Grub hat sich dieser Uebung angeschlossen, und in den Gemeinden Heiden, Wolfthalen und Walzenhausen ist sie schon früher gewesen.

Wir erwähnen es als ein freundliches Zeichen der Zeit, daß die Schulen in Gais auch von innerrohder Kindern besucht werden und Gais von denselben kein Schulgeld fodert. Gegenwärtig finden sich drei solcher katholischen Kinder, die in Innerrohden wohnen, in den gaiszer Schulen.

Der Fond, der hier für die Errichtung eines eigentlichen Waisenhauses gesammelt wird, beträgt bereits 2628 fl. 54 fr.

In Bühler existirt seit mehreren Jahren ein Leseverein, der gegenwärtig eine der zahlreichsten Sammlungen von Zeitschriften